



Sandra Ascher M.A., Göttingen
Seminar für Indologie und Tibetologie, Göttingen

Prof. Dr. Klaus Düwel, Göttingen
Ehem. Seminar für Deutsche Philologie, Göttingen

Dr. Claus Deimel, Hamburg
Ehem. Direktor der Staatlichen Ethnographischen Sammlung Sachsen

Jens Matuschek M.A., Göttingen
Institut für Ethnologie und ethnologische Sammlung, Göttingen

Carolin Kautz M.A., Göttingen
Ostasiatisches Seminar, Universität Göttingen

Dr. Alke Dohrmann, Hamburg
Freiberufliche Ethnologin

Titelfoto: „Nikak & Tukauk“ Gemälde von John Russell, 1769
Ethnologische Sammlung der Universität Göttingen
Fotograf: Harry Haase

Figurenstreifen: Nach Propagandaplakat des Büros für Familienplanung der Stadt Anyang/ Provinz Henan, 03.11.2007

Foto Innenseite: Sagonda mit ihrer Enkelin,
Dambaiti, Südäthiopien
Dr. Alke Dohrmann, Hamburg

Im Vortragssaal des Niedersächsischen Landesmuseum Hannover
Der Eintritt ist frei
Wir freuen uns über eine Spende

U-Bahn: Aegidientorplatz
Bus: Rathaus/ Bleichenstraße,
Rathaus/ Friedrichswall
Jeweils 5 Minuten Fußweg zum Museum
Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen

Ethnologische Gesellschaft Hannover e.V.
Willy-Brandt-Allee 5
30169 Hannover
www.landmuseum-hannover.de
Info +49 (0)511-9807-686

www.ethno-hannover.de
Sparda Bank Hannover
IBAN: DE 42250905000001922580
BIC: GENODEF1S09

 **Landesmuseum Hannover**
Das WeltenMuseum



JUNG & ALT

Ethnologische Perspektiven

Veranstaltungsprogramm
der Ethnologischen Gesellschaft Hannover e.V.

Oktober 2017 bis März 2018



Di.
10.10.2017
18:30
Vortragssaal

100 Jahre leben.

Alter(n) aus Sicht ayurvedischer Medizin
Sandra Ascher M.A., Göttingen

Obwohl ayurvedische Medizin in Europa häufig im Wellness-Bereich verortet wird, handelt es sich um eine in ihrem Ursprungsland Indien staatlich anerkannte Form der Medizin, die gleichberechtigt neben westlicher Medizin im Gesundheitswesen besteht. Sie blickt auf eine jahrtausendealte Tradition zurück innerhalb derer durch genaue Beobachtung Erkrankter sehr exakte Diagnosen vieler auch heute noch aktueller Krankheiten und deren erfolgreiche Behandlung möglich waren. Dazu bedient sich der Ayurveda eines philosophischen Welt- und Menschenbildes, dessen Komponenten – sofern sie perfekt aufeinander abgestimmt werden – ein langes und gesundes Leben bis ins hohe Alter ermöglichen sollen. Der Vortrag wird sich mit diesen Komponenten ebenso beschäftigen wie mit verschiedenen, in der ayurvedischen Medizin angewendeten Strategien zur Verlangsamung des Alterungsprozesses.

Di.
14.11.2017
18:30
Vortragssaal

Lebenslanges Lernen –

Senioren an der Göttinger Universität des 3. Lebensalters

Prof. Dr. Klaus Düwel, Göttingen

Seit 2001 gibt es die Universität des 3. Lebensalters UDL in Göttingen als eingetragenen Verein der in Kooperation mit der Universität Göttingen mit eigenen Dozenten Seminare und eine Auswahl von Vorlesungen für Hörer ab 50 Jahre (ohne jede Voraussetzung) anbietet. Der Vortrag informiert über Entstehung, Strukturfragen, Organisationsformen und Perspektiven, die mit diesem speziellen Zweig der Erwachsenenbildung verbunden sind.

Di.
12.12.2017
18:30
Vortragssaal

Die 100 Jährigen der Sierra Tarahumara (Mexiko)

Vortrag und Film: Die Masken des Simon Morales

Dr. Claus Deimele, Hamburg

Wie wird Alter bei den Rarámuri (Tarahumara) im Nordwesten Mexikos reflektiert? In einer Gesellschaft, in der die meisten Mitglieder ihr Alter nicht zählen!



Di.
09.01.2018
18:30
Vortragssaal

Jung und Alt –

Zusammenleben früher und heute in eisiger Umwelt

Jens Matuschek M.A., Göttingen

Die Arktis ist einer der extremsten Lebensräume, die der Mensch erobert hat. Bereits das (Über)Leben ist hier ein schwieriges Unterfangen – aber alt werden?

Technologischer Fortschritt veränderte die Lebensumstände, doch wie veränderte sich somit auch das gesellschaftliche Gefüge der Kulturen des Hohen Nordens? Dieser Frage wird in dem Vortrag nachgegangen und der Blick auf das uns mitunter ambivalent erscheinende Verhältnis der Inuit und Eskimo zum Alter.

Di.
13.02.2018
18:30
Vortragssaal

Ein Kind wohlhabend – zwei Kinder angespannt – drei Kinder beängstigt

Die Ein-Kind-Politik in der VRC und ihre Auswirkungen

Carolin Kautz M.A., Göttingen

Die Ein-Kind-Politik war seit ihrer Einführung Ende der 1970er Jahre eine der bekanntesten und umstrittensten Politikinitiativen der chinesischen Regierung. Sie wird gefeiert als erfolgreiche Maßnahme zur Kontrolle des Bevölkerungswachstums und verdammt als grundlegender Eingriff in persönliche Lebensbereiche und für die Verletzung von Menschenrechten. Wie kam es zu dieser Maßnahme und war sie wirklich erfolgreich? Der Vortrag wird unter anderem diesen Fragen nachgehen und die Ursprünge, den rechtlichen Rahmen und die gesellschaftlichen Folgen der Ein-Kind-Politik diskutieren.

Di.
13.03.201
18:30
Vortragssaal

Ethiopia Revisited

Begegnungen zwischen Jung und Alt bei den Hamar in Südäthiopien

Dr. Alke Dohrmann, Hamburg

Nach 22 Jahren besucht die Ethnologin ihr ehemaliges Forschungsgebiet in Südäthiopien. Hier trifft sie ihre ehemalige Gastmutter Duka und alte Freunde. Aus Kindern sind Erwachsene geworden, aus jungen Müttern Schwiegermütter und eine neue Generation ist geboren. Welche Veränderungen haben sich in dieser Zeit ergeben?

Welche Konstanten zeigen sich? Wie sind die Hamar heute in das übrige Äthiopien eingebunden?

Diesen Fragen spürt der Vortrag nach.